

Achtung, Farmer!
Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Pig & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Nicht dem gewöhnlichen Mittel für die Bereinigung von Viehtränken verkaufe ich auch das „Dip“ obiger Co.
Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.
Henry Hohnholt,
4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

The City Meat Market
Ludw. Volpp, Eigentümer
Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Westphal, Kistern, frische und geräucherter Fische und viele andere Zusätze, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

Dr. Goetz krank.
Mit begründeter deutscher Turnerschaft.
Arm wurde amputiert.
Der langjährige Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft steht bereits im achtundachtzigsten Lebensjahre und wird sich nach der Ansicht der Ärzte von der Operation erholen. — Kaisers Depesche anlässlich des Stapellaufs des Dampfers „Columbus“ vom Norddeutschen Lloyd. — Gohler'sche Stiftung Sir Ernst Cassel für seine Vaterstadt Köln. — Die Vorgänge in Zabern, Unter-Elsass, haben auch in Italien Aufsehen erweckt. — Ein Artikel des „Giornale d' Italia“ über die Angelegenheit.

Vom Auslande.
— In Paris hat sich eine Gesellschaft zur Errichtung eines ausgedehnten Autobusverkehrs in den gelassenen alten sowie neuverworfenen Gebieten Serbiens gebildet und in Belgrad soll eine Filiale der französischen Autofabriken errichtet werden. Es soll zwischen den serbischen Städten und größeren Ortschaften ein leistungsfähiger Automobilverkehr eingerichtet werden.
— Ueber den Selbstmord eines Massenmörders wird aus Mailand gemeldet: Giuseppe Maffetti, ein Zuchthäuser, der bei Rovato vier Familienmitglieder ermordete und das väterliche Gehört in Brand gesetzt hatte, war seitdem flüchtig zum großen Schrecken der Bevölkerung, die die Drohung Maffettis fürchtete, daß er weitere Missetaten begehen werde. Endlich erwischten ihn Gendarmen nahe dem Isocoe. Als Maffetti sah, daß ein Entkommen unmöglich sei, beging er Selbstmord durch Erschießen. Man fand bei ihm noch 160 Geschosse. Die Bevölkerung atmet nach dem Tode des Verbrechers erleichtert auf.
— In Bukarest findet demnächst eine Gerichtsverhandlung statt, bei der sich König Konstantin von Griechenland und der rumänische Prästus als Parteien gegenüberstellen. Es handelt sich um eine Erbschaft, die vor einigen Jahren dem damaligen Kronprinzen Konstantin aus dem Nachlass eines verstorbenen reichen Griechen zufiel. Von den Verwandten des Erblassers wurde das Testament angefochten, und es kam zu einem Vergleich, wonach der Hauptteil des Nachlasses zwischen dem Kronprinzen und den Verwandten geteilt wurde. Ueber den Rest des Vermögens sollten die Gerichte entscheiden. Der rumänische Staat belegte nun die Erbschaft des Kronprinzen Konstantin mit einer außerordentlich hohen Erbschaftsteuer, gegen die der Kronprinz die Gerichte anrufen hat.
— In Buxtehude ist Robert Rade zur großen Arme einberufen worden. Ein tätiger Kaufmann — er beherrschte sechs fremde Sprachen — ein entschlossener Charakter — und ein Mann, welcher handelte, als es galt: Es war am 21. Dezember 1870. Die Franzosen hatten große Vorteile an der Pariser Front erreicht. Der Mont Arcon besetzt, Willemont, Matson Blanche, Bille Erard genommen. Cheiles, der Schlupfwinkel der deutschen Vorkontingente, bedroht. Da sollten einige Kompagnien in der einbrechenden Nacht die Posten wieder nehmen. Wie eine Festung war Bille Erard; die Brigade des Generals Blaise lag darin. — Gefreiter Rade kletterte allein in das feindliche Lager und erbeutete die Geheimschlüssel der Wache. Durch ihn glückte die Ueberrumpelung der feindlichen Uebermacht. — In diesen Tagen starb Rade, der Held von Bille Erard.
— Der historische Pacht-hof von Vivier d'Or, in dem Wellington sich bei Beginn der Schlacht von Waterloo niedergelassen hatte, wird in nächster Zeit verschwinden. Er muß einer Straße, die über das Schlachtfeld führt, weichen. Damit geht eine interessante Erinnerung an die Schlacht verloren. Nachdem Wellington sein Standquartier aus dem Pacht-hof verlegt hatte, wurde ein Spital dort eingerichtet. Ein Brauer, dessen Großvater damals dort wohnte, erzählte einem Redakteur der „Derrière Heurs“ eine Einzelheit aus der Geschichte dieses Hauses: „Beim Beginn des entsetzlichen Geschüßdonners wurden Kühe und Pferde der Meierei so aufgeregt, daß sie nicht zu halten waren und in die Wälder entflohen. Gegen Ende der Schlacht drangen die Deutschen bei meiner Großmutter ein, die eben einem Kinde das Leben geschenkt hatte. Sie wurde dadurch so erschreckt und geistesverwirrt, daß sie hinauslief. Ein preussischer Soldat folgte ihr. Mein Großvater, der vor Wuth und Zorn ebenfalls den Kopf verloren hatte, ergriff einen Pfaffenstein und erschlug den Soldaten.“
— In Jütlensburg soll jetzt eines der vorliegenden alten Kaufmannshäuser, gegen die die Neuzeit einen unerbittlichen Kampf führt und sie namentlich durch Ladeneinbauten schädigt, erhalten werden. Auf Anregung des Direktors des Jütlensburger Kunstgewerbemuseums, Dr. C. Saueremann, hat sich ein Verein gebildet, der die zur Erwerbung nötige Summe von 70,000 Mark aufbringen will. 17,000 Mark sind bisher durch Stiftungen zusammengebracht. Jütlensburgs alter Wohlstand, durch Handel und Schifffahrt erworben, prägt sich gerade in den noch in den Hauptstraßen erhaltenen alten Kaufmannshäusern aus. Das aus dem Mittelalter überkommene Giebelhaus, mit Wohnräumen im ersten Stock und nach hinten ausgebauten Speichern, wurde weitergepflegt, und nur die Einzelheiten sind dem jeweilig herrschenden Geschmack angepaßt. Das für die Erhaltung in Frage kommende Haus nimmt in seinen Hauptteilen wahrheitsgemäß aus dem 16. Jahrhundert. Die reizvolle Giebelausbildung ist vielleicht im 18. Jahrhundert gelegentlich des Neubaus zweier Ecktürme entstanden.

Für die Weihnacht.
Wir haben einen großen Vorrath an Möbeln, wovon die meisten sich sehr gut zu verkaufen lassen. Erwähnt sind Schaukelstühle, Glaschränke, rote Schreitische und Bücherchränke, verbunden; verschiedene Bücherchränke, Tafeln, Küchen-Kabinette, U. s. filien für Raucher.
An Spielzacken haben wir Pferde-Moblie, Freierder, Küchen-Kabinette, Betten, Puppenwagen und Tranks.
E. C. PRESCOTT,
Möbelhändler und
Leichenbestatter
Store Phone A-6 Residenz Phone L-6

Dieser Raum
ist für
John Erierweiler.

Berlin, 20. Dez. Laut Meldung aus Leipzig ist Cantätsrat Dr. Ferdinand Goetz, dem Mitbegründer und langjährigem Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, der linke Arm amputiert worden. Der Zustand des bereits im achtundachtzigsten Lebensjahre stehenden Patienten wird von den behandelnden Ärzten als befriedigend bezeichnet. Dr. Goetz war schon seit geraumer Zeit leidend gewesen, und ein gründlicher operativer Eingriff wurde als unerlässlich erachtet, um sein Leben zu retten.
Ferdinand Goetz wurde am 24. Mai 1826 zu Leipzig geboren, studierte dort Medizin und ließ sich im Jahre 1855 in Leipzig - Lindenau als Arzt nieder. 1858 bis 1864 führte er die Redaktion der „Deutschen Turnzeitung“ und legte damals den Grundstein zum Archiv der deutschen Turnerschaft. 1860 gründete Goetz den Männerturnverein zu Lindenau, in demselben Jahre erließ er im Verein mit Georgii u. a. den Ruf zur Sammlung, der zur Gründung der Deutschen Turnerschaft führte. 1867 wurde Goetz in den Norddeutschen und 1887 in den Deutschen Reichstag gewählt. Die Deutsche Turnerschaft ernannte ihn 1881 zu ihrem Geschäftsführer und 1895 zu ihrem Vorsitzenden. Die deutsche Zahnstiftung, Pensionstasse für die deutschen Turnlehrer, rief Goetz 1883 ins Leben.

Berlin, 20. Dez. Anlässlich des bereits gemeldeten Stapellaufs des „Nordde. Lloyd“ - Dampfers „Columbus“ auf der Schichtau - Werft in Elbing hat Kaiser Wilhelm eine bemerkenswerte Depesche abgesandt. Der Monarch telegraphierte an Generaldirektor Heinemann von der großen Schifffahrts - Gesellschaft in Bremen und an den Geh. Kommerzienrat Dr. Carl H. Biese, Inhaber der Schichtauschen Werke:
„Columbus“ bildet ein neues bezeugtes Zeugnis der deutschen Schiffbaukunst und des deutschen Unternehmungsgeistes.
„Möge das Schiff die frohen Hoffnungen erfüllen, die Sie und ich für seine Laufbahn auf den Meeren hegen!“

John Grohmann John Sucktorf
The Two Johns
Farmers Hauptquartier
Die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand.
Storz berühmtes Bier an Zapf.
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.
Freie Ablieferung in der Stadt

Häute werden teurer
und es sind keine Ausnahmen vorhanden, daß sie billiger werden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Lederpreise und Lederwaren höher werden. Wir haben uns gegen diese unvermeidliche Preiserhöhung geschützt, indem wir uns mit einem großen Vorrat von Leder versehen haben.
Läßt uns mit euch rechnen, wenn ihr ein neues Paar Geschirre zu kaufen beabsichtigt.
Unsere Auswahl von doppelten und einfachen Geschirren, Satteln, Haltern, Kämme und Bürsten ist immer vollständig.
Abts & Heires.

Berlin, 20. Dez. Anlässlich des bereits gemeldeten Stapellaufs des „Nordde. Lloyd“ - Dampfers „Columbus“ auf der Schichtau - Werft in Elbing hat Kaiser Wilhelm eine bemerkenswerte Depesche abgesandt. Der Monarch telegraphierte an Generaldirektor Heinemann von der großen Schifffahrts - Gesellschaft in Bremen und an den Geh. Kommerzienrat Dr. Carl H. Biese, Inhaber der Schichtauschen Werke:
„Columbus“ bildet ein neues bezeugtes Zeugnis der deutschen Schiffbaukunst und des deutschen Unternehmungsgeistes.
„Möge das Schiff die frohen Hoffnungen erfüllen, die Sie und ich für seine Laufbahn auf den Meeren hegen!“

Berlin, 20. Dez. Mit großer Genugtuung weisen die hiesigen Blätter auf die hochherzige Stiftung hin, welche Sir Ernest Cassel, der ein geborener Kölner ist, seiner rheinischen Vaterstadt hat zukommen lassen.
Die Zinsen der aus zweihundert „New York City“ - Obligationen im Rennpferd von einer Million Mark bestehenden Spende sollen für Kinderpflege in Erholungsstätten und ähnliche Zwecke Verwendung finden.

The Palace Brewery
Henry Rohlf, Eigentüemer
Hier bekommt Ihr das berühmte
Storz Bier frisch vom Faß
sowie die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets frisch.
Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.
Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Heilmittel

Capital \$25,000.00 Ueberschuß und Profit \$10,000.00
Citizens State Bank
Deposirt euer Geld mit uns.
Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen
Farm Anleihen eine Spezialität.
Edvard Renard, Präsident C. H. Renard, Vice-Präsident
G. H. Mason, Kassierer D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass

Berlin, 20. Dez. Die Vorgänge in Zabern erwecken auch in Italien peinliches Aufsehen und werden im Publikum und in der Presse auf das lebhafteste kommentiert. Das „Giornale d'Italia“ schreibt: „Die Reichsregierung täte gut daran, dem Räte der Presse zu folgen und die gefährlichen und übermühtigen jungen Gesellen zu ihrer Pflicht zurückzurufen und aus dem Reichsland zu entfernen. Die Bestrafung eines Schuldigen, und als solcher wurde der Putzant v. Forstner auch vom Kriegsminister anerkannt, würde das deutsche Prestige im Elsass sicher nicht vermindern und wäre durchaus kein Akt der Schwachheit. Allerdings wird die Stimmung in Elsass-Volksteilen kaum ruhiger werden, solange in Frankreich die Renarddebatte spukt, aber um diese französischen Frechheiten in ihren Grenzen zu halten und um zu verhindern, daß sie in Deutschland sprechende Länder, wie das Elsass, übergreifen, genügt doch Deutschlands wachsende Stärke, ohne daß es im Rahmen der Autorität jene Prinzipien der Gerechtigkeit und jene strengen Rechtskriterien zu verlegen braucht, die eine der schönsten und reinsten Tugenden der deutschen Zivilisation sind.“

Berlin, 20. Dez. Die Vorgänge in Zabern erwecken auch in Italien peinliches Aufsehen und werden im Publikum und in der Presse auf das lebhafteste kommentiert. Das „Giornale d'Italia“ schreibt: „Die Reichsregierung täte gut daran, dem Räte der Presse zu folgen und die gefährlichen und übermühtigen jungen Gesellen zu ihrer Pflicht zurückzurufen und aus dem Reichsland zu entfernen. Die Bestrafung eines Schuldigen, und als solcher wurde der Putzant v. Forstner auch vom Kriegsminister anerkannt, würde das deutsche Prestige im Elsass sicher nicht vermindern und wäre durchaus kein Akt der Schwachheit. Allerdings wird die Stimmung in Elsass-Volksteilen kaum ruhiger werden, solange in Frankreich die Renarddebatte spukt, aber um diese französischen Frechheiten in ihren Grenzen zu halten und um zu verhindern, daß sie in Deutschland sprechende Länder, wie das Elsass, übergreifen, genügt doch Deutschlands wachsende Stärke, ohne daß es im Rahmen der Autorität jene Prinzipien der Gerechtigkeit und jene strengen Rechtskriterien zu verlegen braucht, die eine der schönsten und reinsten Tugenden der deutschen Zivilisation sind.“

Dr. A. R. Gettel **Dr. G. E. Peters**
Zahnarzt Arzt und Wundarzt,
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75 Office über dem Corner Drug Store
Bloomfield Nebraska. Telephone 120.
Keine Arbeit am Sonntag Anfragen werden pünktlich beantwortet
Tag und Nacht.
Dr. J. Harvey Wittlen **A. D. Hayford**
Arzt und Wundarzt. —Händler in—
Bloomfield. **Grabsteinen und**
Reisters Damen **Denkmälern**
Schneider-schule. Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht
Zufriedenheit garantiert.

Eure Kohlenbehälter
sollten jetzt gefüllt werden.
Wir haben alle Sorten Kohlen an Hand und es ist leicht für uns Euren Bedarf zu füllen.
Kauft jetzt, ehe die Kohlen knapp werden, was gewöhnlich eintritt wenn kaltes Wetter kommt.
Unter Vorrat an Bauholz ist immer vollständig.
Kommt und laßt Euch unentgeltlich eine Berechnung machen
A. A. MANKE
Phone A-14 Bloomfield, Neb.

Berlin, 20. Dez. Die Vorgänge in Zabern erwecken auch in Italien peinliches Aufsehen und werden im Publikum und in der Presse auf das lebhafteste kommentiert. Das „Giornale d'Italia“ schreibt: „Die Reichsregierung täte gut daran, dem Räte der Presse zu folgen und die gefährlichen und übermühtigen jungen Gesellen zu ihrer Pflicht zurückzurufen und aus dem Reichsland zu entfernen. Die Bestrafung eines Schuldigen, und als solcher wurde der Putzant v. Forstner auch vom Kriegsminister anerkannt, würde das deutsche Prestige im Elsass sicher nicht vermindern und wäre durchaus kein Akt der Schwachheit. Allerdings wird die Stimmung in Elsass-Volksteilen kaum ruhiger werden, solange in Frankreich die Renarddebatte spukt, aber um diese französischen Frechheiten in ihren Grenzen zu halten und um zu verhindern, daß sie in Deutschland sprechende Länder, wie das Elsass, übergreifen, genügt doch Deutschlands wachsende Stärke, ohne daß es im Rahmen der Autorität jene Prinzipien der Gerechtigkeit und jene strengen Rechtskriterien zu verlegen braucht, die eine der schönsten und reinsten Tugenden der deutschen Zivilisation sind.“

Berlin, 20. Dez. Die Vorgänge in Zabern erwecken auch in Italien peinliches Aufsehen und werden im Publikum und in der Presse auf das lebhafteste kommentiert. Das „Giornale d'Italia“ schreibt: „Die Reichsregierung täte gut daran, dem Räte der Presse zu folgen und die gefährlichen und übermühtigen jungen Gesellen zu ihrer Pflicht zurückzurufen und aus dem Reichsland zu entfernen. Die Bestrafung eines Schuldigen, und als solcher wurde der Putzant v. Forstner auch vom Kriegsminister anerkannt, würde das deutsche Prestige im Elsass sicher nicht vermindern und wäre durchaus kein Akt der Schwachheit. Allerdings wird die Stimmung in Elsass-Volksteilen kaum ruhiger werden, solange in Frankreich die Renarddebatte spukt, aber um diese französischen Frechheiten in ihren Grenzen zu halten und um zu verhindern, daß sie in Deutschland sprechende Länder, wie das Elsass, übergreifen, genügt doch Deutschlands wachsende Stärke, ohne daß es im Rahmen der Autorität jene Prinzipien der Gerechtigkeit und jene strengen Rechtskriterien zu verlegen braucht, die eine der schönsten und reinsten Tugenden der deutschen Zivilisation sind.“

Carpet-Weberei
Frau C. Bugenbagen in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c anwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: N. 1, Box 13, Wausa, Neb. Phone C 102

W. H. Phillips
ist in der Lage um Euren
Verkauf in der bisherigen Art anzurufen.
Er kann es auch tun, wenn zwei Verkäufe auf einen Tag fallen, da er seinen Sohn
F. H. Phillips
als Gehülfsen hat
Ihr könnt Euren Termin mit mir oder Eurer Bank festsetzen
Bloomfield Phone 40 Nebraska.